

# Wie finde ich etwas?



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Eglises réformées  
Berne-Jura-Soleure

## KES und KIS - was ist das?

"KES" bedeutet Kirchliche Erlasssammlung.

Sie ist eine nach Sachgebieten gegliederte Sammlung der Erlasse der Kirche, aber auch der für die Kirche bedeutsamen Erlasse anderer Organisationen, mit denen unsere Kirche verbunden ist, so z.B. die Verfassung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes.

(Art. 4 Abs. 1 des Publikationsreglements, KES 22.030)

"KIS" bedeutet Kirchliche Informationssammlung.

Sie enthält namentlich Leitbilder, Grundsatzpapiere, Konzepte, Übersichten, nicht allgemeinverbindliche Wegleitungen und Empfehlungen.

(Art. 5 des Publikationsreglements, KES 22.030)

## Mit welchen Vorgängen gelange ich zu einem Erlass?

- In der Navigation sind sämtliche Erlasse der KES und alle KIS-Dokumente systematisch gegliedert aufgelistet.
- Für die KES besteht ein umfassendes **Register**, das Sie in der Navigation unter "Register" anwählen können. Dieses gibt eine Übersicht über sämtliche Erlasse und ihre Änderungen, aber auch über entsprechende kantonale Erlasse.
- Sie können einen **Suchbegriff** eingeben, so z.B. Organist, und Sie erhalten die pdf der entsprechenden Erlasse. Mittels **Kategorie** (KES/KIS) und der **Rubrik** lässt sich die Suchfunktion einschränken.
- Eine weitere Suchmöglichkeit besteht darin, das **Stichwortverzeichnis** zu öffnen. Bei dieser Auflistung finden Sie Suchbegriffe mit Verweisungen auf die kirchlichen und gegebenenfalls kantonalen Fundstellen.
- Das **kantonale, für die Reformierten Kirchen bedeutsame Recht** der Kantone Bern, Jura, Solothurn und Freiburg finden Sie in der Navigation unter "Kantonales Recht" (als pdf). Sie werden so auf die entsprechenden kantonalen Websites verwiesen (z.B. Gesetz über die bernischen Landeskirchen: unter [www.sta.be.ch](http://www.sta.be.ch), sodann BSG 410.11 anwählen).
- Unter "Neue Erlasse" in der Navigation finden Sie Erlasse, die **zwar beschlossen, aber noch nicht in Kraft** sind, z.B. weil noch die Referendumsfrist abzuwarten ist.